

"Banater Schwaben am Abgrund. Vor 70 Jahren: Flucht, Deportation, Enteignung"

Das Haus der Donauschwaben Sindelfingen

vereinigt zehn Mitglieder, darunter

(1) die Landsmannschaft der Banater Schwaben, München, Vorstand Peter Dietmar Leber und

(2) der Landesverband der Banater Schwaben Baden-Württemberg, Vorstand Josef Prunkl.

In dem Protestflyer hier geht es NICHT um ALLE Donauschwaben, sondern NUR um die unter (1) und (2) genannten.

„Wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zu Pflicht“

B.Brecht

In Gedenken an das Unrecht, welches man den Donauschwaben vor 70 Jahren angetan hat und an das Vorhaben kommunistischer Diktatoren deren Identität total auszulöschen, ist dieses Protestschreiben gedacht.

Wir leben heute in einem freien Land, in welchem Pressefreiheit, Meinungsfreiheit und Künstlerfreiheit herrschen und deswegen müssen wir es uns nicht gefallen lassen, dass unsere Identität von Geschichts- und Identitätsverfälschern verzerrt – ja total falsch – dargestellt wird.

Ich muss heute mit größter Sorge feststellen, dass besagte Schreiber, die zu Kommunismuszeiten Privilegien genossen, wie sonst kein anderer, diese unsere Geschichte verfälschenden Schriften auch noch in endlosen Lobliedern unter ihren Mitgliedern – und zwar den Banater Schwaben – in der Banater Post anpreisen.

"Gehört Verleumdung zum Brauchtum der Banater Schwaben?"

Ganz sicher für die meisten aufrichtigen und rechtschaffenen Banater Schwaben nicht! Aber wie sieht es mit den Seilschaften der Vorstandsriege der Banater Landsmannschaft aus? Da passt dann schon besser die Frage: "Gehört Heuchelei zum Brauchtum mancher Banater Intellektuelle, die "Creme de la Creme" der Banater Schwaben?"

Wenn "Intellektuelle" - auch die, die Herta Müllers "Niederungen" für gute deutsche Literatur halten - sich verhalten wie kleine, ungezogene, 10jährige Bübchen, dann müssen sie auch akzeptieren, dass sie und ihr "Intellekt" gemäßregelt werden.

Warum Heuchelei?

Und die Kommunistenseilschaft, die dahinter steckt, die wir als längst "untergegangen" glaubten, die heute aber in der Banater Post fleißig publiziert, während andere wieder, JENE die der Wahrheit verbunden sind, die Lügen aufdecken und entlarven wollen, von der Redaktion der Banater Post – es geht nur um (1) und (2) - missachtet und diskriminiert werden. Die eigenen Landsleute dürfen das nicht wissen!

Wenn Richard Wagner sich für einen "guten Kommunisten" oder gar "besse- ren Marxisten" hält, was kann man dann über die restliche "Riege" der Banater Landsleute - (1) und (2) - sagen, die sich nicht scheuen und mit aller Macht, Banater Landsleute diskriminierende Schriften mit Lobeshymnen zu "bekleckern" und gleichzeitig vor die Öffentlichkeit treten und einen Schwur auf die Identität, Sitten und Bräuche und Geschichte der Landsleute ablegen?

Dass ist eine für Laien kaum zu überblickende Heuchelei mit biblischen Ausmaßen!

"Banater Schwaben am Abgrund. Vor 70 Jahren: Flucht, Deportation, Enteignung"

Lug, Betrug und Heuchelei im "hochkommunistischen" Stil

Heuchelei mit biblischen Ausmaßen?

Die Tagung in Sindelfingen wurde von genau dem Doktor W.Engel konzipiert und moderiert, der, den die Triebswetterer verunglimpfenden, erniedrigenden, diskriminierenden und Personen mit Lothringer Abstammung kriminalisierenden Roman eines Schriftstellers aus dem Ceausescu-Fan-Block mit überschwänglichem Lob überschüttete, so dass er ihn sogar mit "filmreifen Szenen" charakterisierte. Und keiner von den „kriminalisierten“ Triebswetterern durfte in der Banater Post seine Meinung dazu äußern!

Kann jemand erraten, um welche (Banater) Schriftsteller es geht?

"Niederungen" von Herta Müller (wird heute noch immer gedruckt) und "Jacob beschließt zu lieben" von C.D. Florescu (wird heute vom DTV immer noch gedruckt). Beide schriftstellerischen "Meisterleistungen", die, die Identität und Lebensweise der Banater Schwaben regelrecht verunglimpfen und erniedrigen - ja sogar kriminalisieren, da kommt dann auch noch

Rassismus dazu - werden von der Banater Post in hohen Tönen gelobt - das ist Verrat an den eigenen Landsleuten! Und was sich die Banater Landsmannschaft leistet: Diskriminierung, Missachtung, Unterdrückung der Meinungsfreiheit, sowie Publikationsverbot für eigene Landsleute, Zensur und Begünstigung von Lügen, die im Vorfeld der Preisvergaben an Herta Müller in den Medien kursieren, ohne dagegen etwas zu unternehmen.

Warum darf ein von der Ceausescu-Diktatur Inhaftierter und Gefolterter in einem freien demokratischen Land seine Meinung nicht äußern? Weil der vielleicht die Lügen (die von der Banater Landsmannschaft - (1) und (2) - wie im untergegangenen Kommunismus vertuscht werden müssen) von einigen Banater Schriftstellern, die sich als Dissidenten stilisierten, (die am Bahnhof Poiana Brasov, den es gar nicht gibt, in den Dreck gestoßen wurden) aufdecken könnte?

Triebswetterer und Banater Schwaben: Seid Ihr euch sicher, dass Ihr deswegen nach Deutschland gekommen seid?

Zitate von Richard Wagner, der "gute Kommunist" oder der "bessere Marxist": „Meine Landsleute, die Banater Schwaben, waren immer schon dafür bekannt, dass (...) auch nicht viel übrig (ist) von einer eventuellen geistigen Disputation (...) am Kommunismus störte sie nicht die eingeschränkte Freiheit, sondern die Enteignung". Und noch einmal: „Wahr ist, dass das Privateigentum eine Voraussetzung für die individuelle Freiheit darstellt, aber wahr ist auch, dass die Freiheit eines geistigen Horizonts bedarf.“

Preisverleihungen für Volksverhetzung von Minderheiten in der „neuen deutschen“ Literatur? (Vorab geht ein Paket von Lügen und kein Banater Schwabe tut etwas!) Warum wird die Literatur ehemaliger Privilegierter aus dem Altkommunistischen Fan-Block, die, die Opfer ehemaliger Ostdiktaturen verhöhnen und verspotten, heute mit Preisen belegt? Warum danken bei uns Bundespräsidenten ab, warum werden andere wieder „abgesägt“, warum müssen manche Doktoren ihren Titel „zurückgeben“ und warum bekommen Privilegierte menschenunwürdiger Regimes bei „UNS“ trotzdem Literaturpreise? (H.Müller & C.D.Florescu)

Zum Begriff Volksverhetzung: Wichtig dabei ist nur, dass sie das Ansehen des Bevölkerungsteiles herabsetzen können.

Das von mir genannte "Ausmaß der Heuchelei" bezieht sich nicht auf alle Donauschwaben, sondern nur auf die oben unter (1) und (2) genannten Mitglieder.